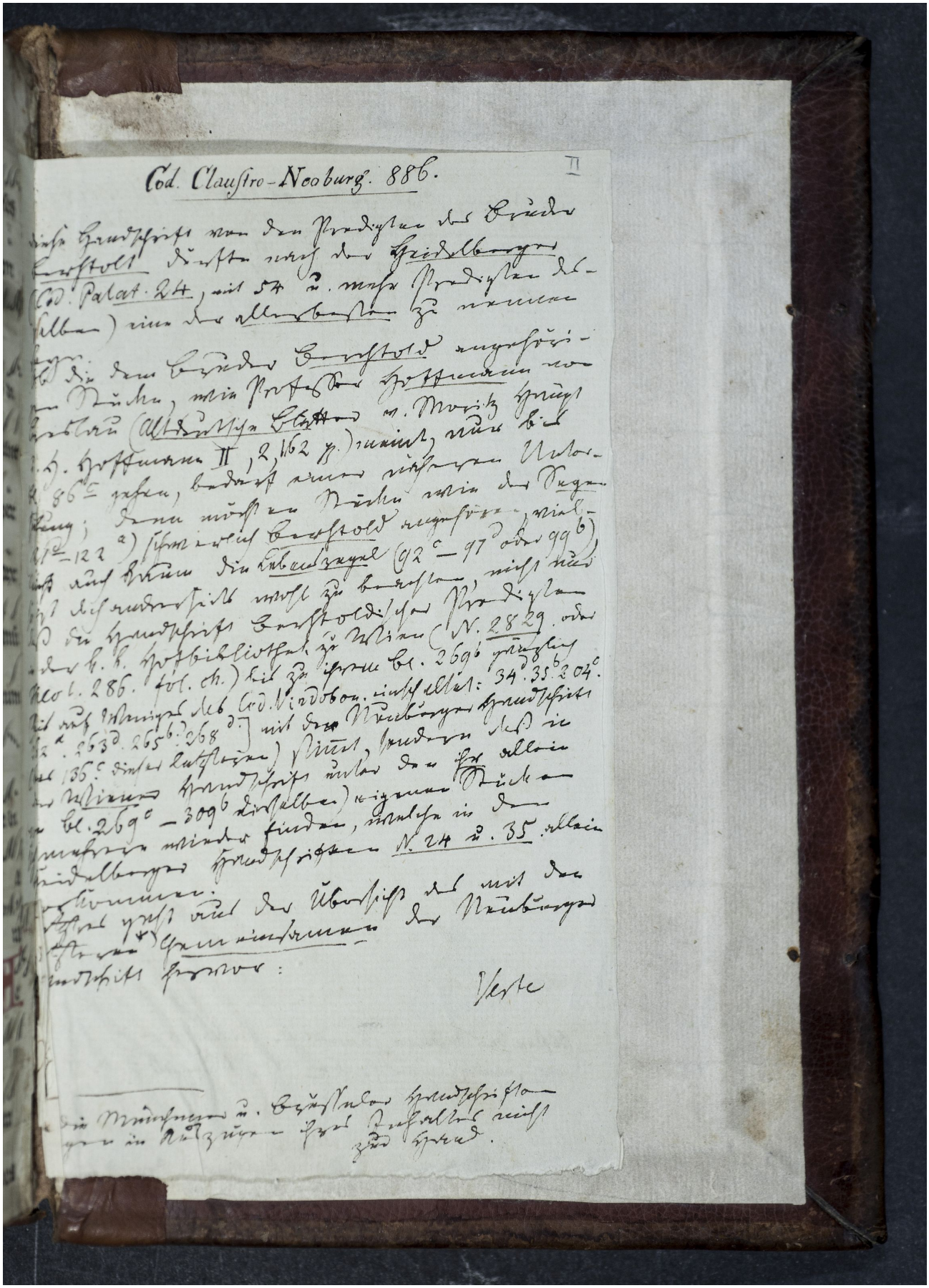
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Cod. Claustro-Neoburg. 886.

II

Diese Handschrift von den Predigten des Bruders Berthold dürfte nach der Heidelberger (Cod. Palat. 24, mit 54 u. mehr Predigten desselben) eine der allerbesten zu nennen sein. Die dem Bruder Berthold angehörigen Bücher, wie Professor Hoffmann von Fallersleben (Altdeutsche Blätter v. Moritz Haupt II, 2, 162 ff.) meint, nur bis S. 86b sehen, bedarf einer sicheren Untersuchung; denn wenn Bücher wie der Regenbogen (91a–122a) schon nicht Berthold angehören, vielleicht auch schon die Lehrredensammlung (92c–97d oder 99b) nicht dem Berthold, wohl zu bezweifeln, nicht nur die Handschrift Berthold'scher Predigten der k. k. Hofbibliothek zu Wien (N. 2829. oder Theol. 286. fol. ch.) bis zu ihrem Bl. 269b gänzlich mit nach Abzug des Cod. Vindob. enthält: 34. 35b. 204c. 252a. 263d. 265b. 268d.] mit den Neuburger Handschriften (Bl. 135c dieser Aufzeichnung) stimmt, sondern sich in der Wiener Handschrift unter den ihr allein eigenen Bl. 269c – 309b (dieselben) Predigten wieder finden, welche in den beiden andern Handschriften N. 24 u. 35. allein vorkommen.

Es hat sich auch der Überrest der mit den Neuburger Texten*) ganz übereinstimmenden Handschrift hervor:

Verte

*) Die Münchner u. Grazer Handschriften gehen in Auszügen fast Buchstabe nicht zu Grund.